



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2021

1. Verabschiedung des Bebauungsplans „Westäcker“, Gutmadingen

Der Gemeinderat verabschiedete einstimmig den Bebauungsplan „Westäcker“ in Gutmadingen als Satzung. Der Bebauungsplan wird nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft treten. Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet laufen bereits. Im kommenden Jahr werden in Gutmadingen 38 neue Bauplätze für Wohngebäude zur Bebauung bereitstehen.

2. Breitbandausbau

In der Sitzung wurde vom Ingenieurbüro CEC aus Feldkirchen das Konzept zum Breitbandausbau im Bereich der sogenannten „Weißen Flecken“ vorgestellt. Bei den „Weißen Flecken“ handelt es sich um Gebiete, bei denen eine Versorgung von weniger als 100 Mbit/s vorhanden ist. In der Raumschaft Geisingen gibt es hier aktuell 231 förderfähige Hausanschlüsse. Insgesamt können mit der vorliegenden Planung 464 Grundstücke erschlossen werden. Der Trassenausbau für das Glasfasernetz liegt bei 44 Kilometern. Drei PoP-Standorte (Technische Knotenpunkte des Breitbandes) und 50 Glasfaserverteiler sind erforderlich. 160 Kilometer Glasfaserkabel werden verlegt. Die Ausführungsplanung für den Netzausbau soll nach Genehmigung aller betroffenen Träger öffentliche Belange im Januar oder Februar 2022 erfolgen. Die Kosten des Ausbaues werden auf 6,2 Mio. € geschätzt. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf ca. 10 %, in Summe auf ca. 620.000 €. Baubeginn der Maßnahme ist für März / April 2022 vorgesehen. Für die Bauzeit rechnet man ca. 1 Jahr, so dass eine Teillinbetriebnahme des Netzes Ende 2022 erfolgen soll.

3. Sanierung der Sportplatzwegbrücke in Kirchen-Hausen

In Kirchen Hausen sollen der Sportplatzweg auf einer Länge von ca. 250 m sowie die Stahlbetonbrücke über die Aitrach saniert werden. Die Baumaßnahmen wurden in 4 Losen ausgeschrieben. Für 3 Lose gab es lediglich jeweils ein Angebot. Insgesamt lagen alle Angebote deutlich über der Kostenprognose. Die Kostenprognose für alle 4 Lose beläuft sich auf 193.970 €. Beim günstigsten Bieter liegt für alle 4 Lose das Ergebnis bei 261.123 € inklusive MwSt. Dies entspricht einer Abweichung zur Kostenprognose von 135 %. Da es unwahrscheinlich ist, dass in absehbarer Zeit bessere Preise am Markt zu erzielen sind, entschied der Gemeinderat bei einer Enthaltung, die Maßnahme trotz der Kostensteigerung an die günstigste Bieterin, die Firma Leonhard Störk GmbH aus Emmingen-Liptingen zu vergeben.

4. Anschaffung eines neuen Mobilbaggers für die Wasserversorgung

Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung soll ein neuer Mobilbagger 10 to angeschafft werden. Das Einsatzgebiet des Baggers liegt vor allem im Bereich der Trinkwassernetzunterhaltung und der damit im Zusammenhang stehenden Straßenunterhaltung. Der neue Bagger war beschränkt ausgeschrieben. Der Gemeinderat

stimmte einstimmig dafür, der Firma Aicheler Baumaschinen aus Stockach, den Auftrag für einen Mobilbagger zum Angebotspreis von 127.069 € zu erteilen. Der alte Bagger soll nach Lieferung der neuen Maschine veräußert werden. Hier können voraussichtlich noch ca. 10.000 € erzielt werden.

5. Einrichtung von WLAN-Hotspots

Die Stadt Geisingen hat über das EU-Förderprogramm WiFi4EU einen Gutschein in Höhe von 15.000 € zur Einrichtung öffentlicher WLAN-Hotspots erhalten. Diese geförderten Netze müssen für die Nutzer kostenlos und werbefrei sein. Die Hotspots müssen zudem mindestens für drei Jahre kostenlos angeboten werden. An folgenden Orten sollen Hotspots eingerichtet werden: Postplatz Geisingen, Rathaus-/Kirchplatz Geisingen, Festhalle Aulfingen, Gemeinschaftshaus Gutmadingen, Kirchtalhalle Kirchen-Hausen, Festhalle Leipferdingen. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, der Firma Roeschlau GmbH & Co. KG den Auftrag zur Errichtung der WLAN-Hotspots zum Angebotspreis von 26.698 € zzgl. MwSt. zu erteilen.

6. Bauangelegenheiten

Folgende Baugesuche fanden die Zustimmung des Gemeinderates:

- Unterkellerung eines Anbaues in der Hauptstraße
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport in der Mühlorgasse

Zur Entscheidung an die Ortschaftsräte verwiesen wurden:

- Ausbau eines Dachgeschosses zu Wohnräumen in Kirchen-Hausen
- Bauvoranfrage zur Errichtung von einem bzw. zwei Einfamilienhäusern mit Garagen in Kirchen-Hausen
- Errichtung von zwei Löschwasserbehältern in Aulfingen
- Erweiterung eines Mehrfamilienhauses von 5 auf 7 Wohnungen einschließlich Stellplätze und Änderung des 2. Rettungsweges

7. CO₂-Ampeln für Schulen und Kindergärten

Die Stadt hat für alle drei Grundschulen und die vier städtischen Kindergärten CO₂-Ampeln angeschafft.

8. Zughalt für Gutmadingen

Das Anliegen der Stadt auf einen Zughalt in Gutmadingen wurde erneut vom Land abgelehnt. Das Verkehrsministerium hat mitgeteilt, dass ein Ringzugschluss zwischen Donaueschingen und Immendingen für das Land nicht wirtschaftlich ist. In der nächsten Ortschaftsratssitzung in Gutmadingen wird das Thema erneut behandelt werden. Eventuell wird eine Unterschriftenaktion gestartet.

9. Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges

Im Juli erlitt das Tremo Multicar des städtischen Bauhofes durch einen technischen Defekt einen Fahrzeugbrand. Eine Reparatur des 6 Jahre alten Fahrzeuges ist unwirtschaftlich. Die KFZ-Versicherung hat für das Fahrzeug 53.300 € erstattet. Da das ausgefallene Fahrzeug für die Grünanlagenpflege und den Winterdienst dringend erforderlich ist, entschied der Gemeinderat einstimmig von der Firma Reiko aus Pfaffenweiler ein Vorführfahrzeug (Holder Muvo) mit 50 Betriebsstunden zum Preis von 93.800 € zu erwerben. Die Anbaugeräte mit Ausnahme des alten Salzstreuers können beim neuen Fahrzeug weiterverwendet werden. Deshalb wurde für das neue Fahrzeug zusätzlich ein Salzstreuer für 12.500 € zzgl. MwSt. angeschafft. Für das Altfahrzeug mit Salzstreuer erhält die Stadt noch einen Erlös in Höhe von 8.766 €.